

II-159 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgehungsperiode

21.7.1966

37/A.B.  
zu 14/J

Anfragebeantwortung

des Bundesministers für Unterricht Dr. Piffel - Percevic auf die Anfrage der Abgeordneten Melter und Genossen, betreffend die Errichtung einer Höheren Abteilung für Baufach an der höheren Technischen Bundeslehranstalt in Bregenz.

-.-.-.-

Die Abgeordneten Melter und Genossen richteten an mich in der Sitzung des Nationalrates am 11. Mai 1966 folgende Anfrage:

Sind Sie, Herr Minister, bereit, sich dafür einzusetzen, dass die Höhere Technische Bundeslehranstalt in Bregenz ab Herbst 1966 die 1. Klasse einer höheren Abteilung für das Baufach eröffnet?

Ich beeche mich, hiezu folgende Antwort zu erteilen:

Ein diesbezüglicher Antrag des Landesschulrates für Vorarlberg liegt noch nicht vor. Die Errichtung einer höheren Abteilung für Hochbau an der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt in Bregenz ist vom Bundesministerium für Unterricht vorgesehen. Ich darf darauf verweisen, dass im Hinblick auf diese Einrichtung einer höheren Abteilung für Hochbau bereits mit Erlass vom 23. August 1965 der Höheren Technischen Bundeslehranstalt Bregenz eine bautechnische Versuchsanstalt angegliedert wurde.

Die Eröffnung dieser höheren Abteilung hängt jedoch von der Erfüllung verschiedener Voraussetzungen ab, die noch nicht gesichert ist:

1. von der Lösung der Schulraumfrage,
2. von der Gewinnung entsprechend qualifizierter Lehrer,
3. von einer entsprechenden Anzahl von Aufnahmewerbern.

Zu 1: Die Raumfrage muss auf lange Sicht gelöst werden, d.h. es muss für die Unterbringung von mindestens 5 Jahrgängen (bei einziger Führung), für die Sonderunterrichtsräume, den Bauhof, etc., vorgesorgt werden, und es müssen Möglichkeiten für einen weiteren Ausbau vorgesehen werden. Es ist daher eine bauliche Erweiterung der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Bregenz, allenfalls auch die Errichtung eines dislozierten Schulgebäudes in Rankweil geplant. Gleichzeitig werden die Möglichkeiten verfolgt, bereits vor Fertigstellung der neuen Schulräume in provisorischen Räumlichkeiten den Unterricht zu beginnen. Die Eröffnung eines 1. Jahrganges der höheren Abteilung für Hochbau an der Höheren Technischen

37/A.B.  
zu 14/J

- 2 -

Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Bregenz im Schuljahr 1966/67 wird daher noch nicht möglich sein.

Zu 2: Die Lösung der Lehrerfrage ist, zum Unterschied von der im technischen Schulwesen sonst schier aussichtslosen Situation, auf dem bautechnischen Sektor im allgemeinen etwas leichter. Im Hinblick auf bevorstehende Pensionierungen im Lehrkörper der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Bregenz erscheint jedoch auch ein die Eröffnung der neuen höheren Abteilung auf die Dauer rechtfertigender Lehrerpersonalstand noch nicht gesichert.

Zu 3: Zur Frage des Schüleraufkommens ist darauf zu verweisen, dass das Interesse für ein 5jähriges bautechnisches Studium unter den in Be tracht kommenden Bewerbern bei der letzten diesbezüglichen Erhebung nicht besonders gross war. Es nimmt jedoch ständig zu, sodass sich die einzige Eröffnung einer bautechnischen höheren Abteilung wahrscheinlich rechtfertigen lassen wird, wenngleich erfahrungsgemäss nur ein Teil der Schüler bis zur Reifeprüfung gelangen dürfte.

Ich darf zusammenfassen, dass das Anliegen der Vorarlberger Bau wirtschaft, die höhere Abteilung für Hochbau an der Höheren Technischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt Bregenz zum ehestmöglichen Termin zu eröffnen, auch das Anliegen des Bundesministeriums für Unterricht ist, das mit allen zu Gebote stehenden Mitteln verfolgt wird.

-.-.-.-